

Einwohnerrat
5610 Wohlen AG

Gemeinde Wohlen, Gemeinderat, Kapellstrasse 1, 5610 Wohlen
Telefon 056 619 92 05, gemeinderat@wohlen.ch, www.wohlen.ch

18. April 2016

Bericht und Antrag 13096

Postulat 13037 betreffend Sitzstufen an der Bünz – Genehmigung Verpflichtungskredit

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

1. AUSGANGSLAGE

An der Jugendsession im November 2014 ist von einer grossen Anzahl Jugendlicher der Wunsch nach geeigneten Zugängen an die Bünz laut geworden. Durch die heute weitgehend kanalisierte Bachführung mit steilen Böschungen bestehen kaum Möglichkeiten, das Gewässer und seine Umgebung als Naherholungsraum erleben und nutzen zu können. Sie fordern geeignete Massnahmen, z.B. in Form von Sitzstufen, um diesen Umstand zu verbessern.

Am 15. Dezember 2014 reichte Einwohnerrätin Simone Burkard im Namen der CVP-Fraktion ein Postulat ein, um diesem Ansinnen politischen Nachdruck zu verleihen. Das Postulat fordert im Rahmen der anstehenden Hochwasserschutzmassnahmen entlang der Bünz Massnahmen zu prüfen, welche eine kostengünstige Umsetzung im Zuge der Arbeiten für den Hochwasserschutz ermöglichen. *«Die Renaturierung der Bünz und das zeitgleiche Errichten von Sitzstufen schaffen attraktive und nachhaltige Freiräume, von welchen die Natur und die Bevölkerung profitieren»* schreibt die Verfasserin des Postulats.

Die im Postulat gestellte Forderung nach attraktiven Erlebnismöglichkeiten des Elements Wasser durch geeignete Zugänge zur Bünz deckt sich auch mit den formulierten Zielen diverser bestehender Planungswerke (Freiraumplanung Baugebiet Wohlen, Masterplan Ortszentrum, Betriebs- und Gestaltungskonzept Zentralstrasse).

Am 9. Februar 2015 beschloss der Gemeinderat die Entgegennahme des Postulats und beauftragte die Abteilung Planung, Bau und Umwelt in Abstimmung mit dem anstehenden Hochwasserschutzprojekt, geeignete Standorte zu prüfen und deren gleichzeitige Umsetzung zu begleiten.

2. ZIELE

Für die Sitzstufen entlang der Bünz liegen folgende gestalterischen und technischen Zielsetzungen zu Grunde:

Förderung der Erlebbarkeit des Wassers und Schaffung von Zugangsmöglichkeiten zum Gewässer unter Wahrung der ökologischen Werte

Konzentration der Zugänge zum Wasser auf Standorte bei öffentlichen Anlagen

Möglichst schlichte Integration der Stufenanlagen in die naturnahen Böschungen

Möglichst naturnahe Ausbildung der Stufenanlagen im Sinne der gesetzlich vorgegebenen extensiven Nutzung des Gewässerraumes

Ausbildung der Sitzstufen unter Gewährleistung der Hochwassersicherheit

Keine wesentlichen Beschädigungen der Uferzugänge durch Hochwasser. Bei grossen Hochwasserereignissen werden lokale Erosionen der Oberflächen akzeptiert.

3. VORGEHEN

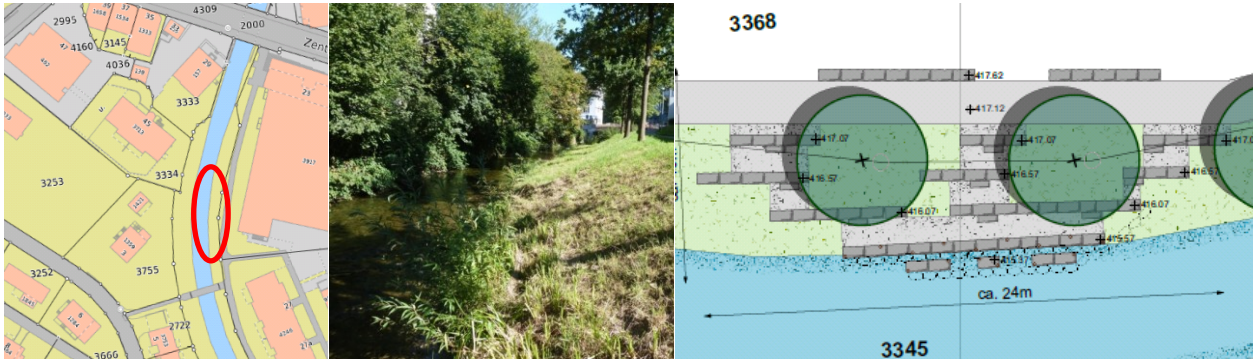
Die Abteilung Planung, Bau und Umwelt hat mit Vertretern des Planungsbüros und der kantonalen Sektion Wasserbau eine entsprechende Standortevaluation durchgeführt. Bei dieser konzentrierte man sich nebst der Nähe zu öffentlichen Anlagen wie Schulen, Sportanlagen und bestehende Spielplätze auch auf geeignete Standorte im Zentrum von Wohlen. Eine Verfeinerung der Platzierung erfolgte nach Gesprächen mit beteiligten Akteuren wie Schulleitungen Bünzmatt und Junkholz. Der Gemeinderat stimmte am 15. Februar 2016 folgenden fünf Standorten im Grundsatz zu und veranlasste gleichzeitig die Erarbeitung von Bauprojekten mit konkreten Kostenvoranschlägen:

Standort 1: Schulanlage Junkholz



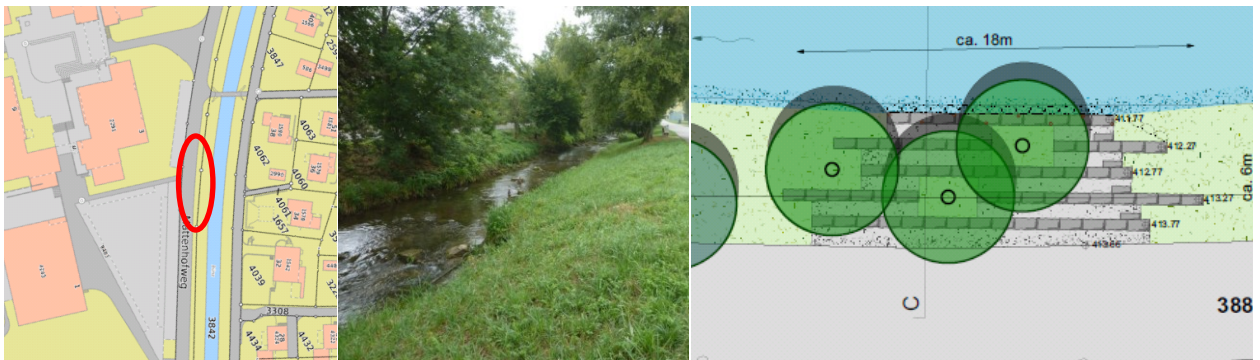
Unterhalb der beiden Brückenübergänge beim Schulhaus Junkholz liegt auf der rechten Uferseite die Turnhalle. Der Eingangsbereich besteht aus einem mit Verbundsteinen gepflasterten Platz und einem Hochstammbaum. Angrenzend an den Platz kommt die neue Sitzstufenanlage zwischen der mächtigen Platane und dem Spielplatzbereich zur Bünz hin zu liegen.

Standort 2: Bereich Zentralstrasse/Vögele



Von der Fussgängerbrücke Bünzbogen führt auf der rechten Uferseite ein mit Verbundsteinen belegter, von einer Eichenreihe begleiteter Weg hinunter zur Zentralstrassenbrücke. Die linke Uferseite der Bünz ist durchgehend mit Ufergehölzen bestockt. Die Sitzstufen kommen kurz nach dem Fussgängersteg, auf der rechten Flussseite, in die Wiesenböschung zu liegen.

Standort 3: Schulanlage Bünzmatt



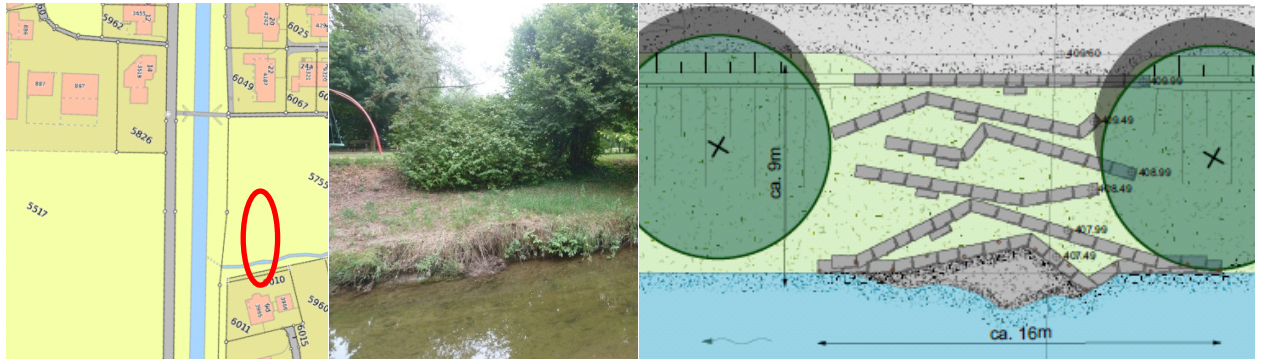
Im Abschnitt Schulhaus Bünzmatt wird die Bünz beidseitig von Wiesenstreifen, einzelnen Bäumen und Heckengruppen begleitet. Der Mattenhof- und der Bünzweg grenzen den Flussraum ein. Die neuen Sitzstufen kommen oberhalb des Fussgängerstegs auf Höhe des Schulhauszugangs zu liegen.

Standort 4: Kunsteisbahn/Badi



Unterhalb der Allmendbrücke fliesst die Bünz eingespannt zwischen Schwimmbad und Kunsteisbahn auf der linken, resp. bei der Kantonsschule auf der rechten Uferseite Richtung Anglikon. Die linke Uferseite ist locker mit einzelnen Pappeln, Birken und Weiden bestockt. Auf der rechten Seite ist die Kantonsschule hinter dichtem Ufergehölz versteckt. Die neue Sitzstufenanlage kommt auf Höhe des Zugangs der Kunsteisbahn zu liegen.

Standort 5: Spielplatz Anglikon



Ab der Querung Nutzenbachstrasse fliesst die Bünz zwischen Kulturlandflächen hindurch. Sie wird linksseitig vom Uferweg begleitet. Die Böschungen sind mit einzelnen Bäumen bestockt. Oberhalb des Fussgängerstegs Erlenweg liegt rechts der Bünz der Spielplatz Anglikon. Einzelne Spielgeräte, Weidenhäuser und -tunnel laden zum Spielen ein. Die Stufenanlage wird in die angrenzende Uferböschung zwischen die beiden grossen Pappeln eingebettet.

Projektbeschreibung

Die Stufenanlagen werden grundsätzlich mit Natursteinquadern aus Granit ausgebildet. Die Zwischenräume zwischen den Steinreihen sind mit stark mergelhaltigem Kies verfüllt. Die Kiesflächen werden sich je nach Intensität der Nutzung von den Seiten her mit Gras bewachsen. Die zurückhaltende Art und Weise der Ausgestaltung und Materialisierung entspricht den Vorgaben der Sektion Wasserbau, möglichst naturnahe Anlagen im Gewässerraum zu erstellen. Da die Böschungen im Ausgangszustand unterschiedlich steil ausgebildet sind und der letzte Absatz zum Wasser zum Teil recht hoch ist, sind die Stufenanlagen unterschiedlich ausgebildet und nehmen Rücksicht auf die lokale Situation. Trotzdem wurde versucht, eine einheitliche Sprache für alle Bereiche zu erreichen. Da die Bünz auch mit dem Hochwasserrückhaltebecken immer noch ein 20-jährliches Hochwasser durchleitet, bevor das Becken anspringt, ist der Fundation der Stufenanlagen auch dahingehend grosse Beachtung zu schenken.

Nach Abschluss der Bauarbeiten werden bei den meisten Standorten ergänzend zu den Bestehenden einzelne neue Bäume gepflanzt. Es werden standortheimische hochstämmige Bäume mit einer Stammhöhe von ca. 3 m verwendet (Eichen, Schwarzpappeln, Ahorn). Die unbefestigten Zwischen- und Randbereiche werden als Fromentalwiesen mit CH-Ökotypen angesät.

Im Zuge der Arbeiten für den Neubau der Brücke Zentralstrasse im vergangenen Jahr, konnte eine grössere Anzahl der ehemaligen Brückengewölbesteine aus Mägenwiler Muschelkalk aus dem Jahre 1850 separiert und deponiert werden. Ziel ist es, die für die Erstellung von Sitzstufen tauglichen Steine bei mindestens einer der geplanten Bünzzugänge weiter zu verwenden und so zumindest einen Teil dieser seltenen Zeitzeugen für die kommenden Generationen langfristig zu erhalten.

4. TERMINE

Die einzelnen Zugänge lassen sich zeitlich und technisch unabhängig von einander realisieren. Dies ergibt die Möglichkeit, die Stufen im Zuge von Drittbaustellen umzusetzen. Namentlich im Rahmen der laufenden Hochwasserschutzmassnahmen, dem Badi- und Eisbahnprojekt oder der Umgestaltung der Zentralstrasse.

Zum Zeitpunkt der Entgegennahme des Postulats war die Planung der Hochwasserschutzmassnahmen grossmehrheitlich abgeschlossen. Als Folge sind heute bereits diverse Einzelmassnahmen fertig umgesetzt. Bei optimalem Ablauf könnte eine gemeinsame Ausführung noch für die Standorte 1 (Schulanlage Junkholz) und 5 (Spielplatz Anglikon) in Frage kommen. Um vom vorhandenen Synergiepotential profitieren zu können, beabsichtigt der Gemeinderat unter anderem diese beiden Standorte prioritär zu behandeln.

Ein möglicher zeitlicher Ablauf könnte optimal wie folgt aussehen:

Juni 2016:	Bewilligungsverfahren (öffentliche Auflage, Gesuch Kanton)
Juni 2016:	Baumeistersubmission
Juli 2016:	Bewilligung/Arbeitsvergabe
August 2016:	Baustart Junkholz und Anglikon

Vorbehalten bleiben Verzögerungen im Rahmen des anstehenden Bewilligungsverfahrens (Einwendungen, etc.).

5. KOSTEN UND FINANZIERUNG

Die Gesamtkosten ($\pm 10\%$) für alle 5 Standorte belaufen sich total auf rund CHF 402'000.00 inkl. MwSt.

Diese teilen sich wie folgt auf:

Standort 1 – Junkholz	CHF	126'000.00	(90'000.00 inkl. allfälliger Synergieabzug HWS)
Standort 2 – Zentralstrasse	CHF	84'000.00	
Standort 3 – Bünz matt	CHF	60'000.00	
Standort 4 – Kunsteisbahn	CHF	48'000.00	
Standort 5 – Anglikon	CHF	84'000.00	(60'000.00 inkl. allfälliger Synergieabzug HWS)
Total	CHF	402'000.00	inkl. MwSt.

Einsparpotential bei gleichzeitiger Ausführung mit laufenden Hochwasserschutz-Massnahmen:

Standort 1 – Junkholz	CHF	36'000.00
Standort 2 – Zentralstrasse	CHF	0.00
Standort 3 – Bünz matt	CHF	0.00
Standort 4 – Kunsteisbahn	CHF	0.00
Standort 5 – Anglikon	CHF	24'000.00
Total	CHF	60'000.00

6. SCHLUSSBETRACHTUNG

Die Bünz durchfliesst die beiden Dorfteile Wohlen und Anglikon und birgt daher einen unschätzbaren Natur- und Erholungswert. Insbesondere im Innerortsbereich ist die Bünz jedoch stark verbaut und kaum zugänglich. Das Element Wasser und der Lebensraum Bach sind für die Bevölkerung kaum erlebbar. Durch die punktuelle Platzierung von Zugängen soll das Freiraumpotential gezielt genutzt werden.

Bereits integrierender Bestandteil des Teilprojektes Hochwasserrückhaltebecken zwischen Wohlen und Waltenschwil ist eine rund 2 Aren grosse Naturspielwiese mit Rastplatz und Sitzgelegenheiten sowie ein Zugang zum renaturierten Büelisacherkanal mit Sitzstufen und flachem Ufer.

Ebenfalls ist die Anordnung eines Bünz-Zugangs verbindlicher Bestandteil des rechtskräftigen Gestaltungsplans der Bebauung des Jacob Isler-Areals.

Die Umsetzung von Sitzstufen erfüllt nebst der klaren Forderung der Jugend, resp. des Postulats auch die mehrfach formulierten Ziele einer Vielzahl behördenverbindlicher Planungswerke der Gemeinde Wohlen.

Die vorliegenden Bauprojekte inkl. zugehöriger Kostenvoranschläge zeigen nun auf, dass die geplanten Zugänge nicht ohne umfangreicher und kostenintensiver Baumassnahmen hochwassersicher umgesetzt werden können. Angesichts der anstehenden, grossen Investitionen in den kommenden Jahren, beschloss der Gemeinderat an seiner Sitzung vom 18. April 2016 eine gestaffelte Umsetzung. In einer ersten Phase sollen ausschliesslich diejenigen Standorte weiterverfolgt werden, welche im Idealfall von Synergien des laufenden Hochwasserschutzprojektes profitieren können. Bei einem optimalen zeitlichen Ablauf besteht die Möglichkeit, von Kosteneinsparungen in der Grössenordnung von rund CHF 60'000.00 zu profitieren.

Ebenfalls soll in Anbetracht der laufenden Planungen beim Badi- und Eisbahnprojekt auch dieser Standort prioritär behandelt werden. Bereits heute stellt der Mattenhofweg entlang der Bünz ab Allmendstrasse bis nach Anglikon in Kombination mit den Sportanlagen Niedermatten ein hoch frequentiertes Naherholungsgebiet für die Bevölkerung dar. Nach der Umsetzung der beiden Projekte „Neubau Eisbahn“ und „Sanierung Badi“ wird dieser Umstand noch verstärkt.

Zusammenfassen empfiehlt der Gemeinderat in einer ersten Phase folgende drei Standorte weiter zu verfolgen:

Standort 1 – Junkholz	CHF	126'000.00	(90'000.00 inkl. allfälliger Synergieabzug HWS)
Standort 4 – Kunsteisbahn	CHF	48'000.00	
Standort 5 – Anglikon	CHF	84'000.00	(60'000.00 inkl. allfälliger Synergieabzug HWS)
Total	CHF	258'000.00	inkl. MwSt.

Die zwei übrigen Standorte (Zentralstrasse und Bünzmatt) sollen zu gegebener Zeit im Zuge von Drittprojekten erneut thematisiert werden.

7. ANTRAG

Der Gemeinderat stellt Ihnen, sehr geehrte Damen und Herren, folgende Anträge:

-
1. **Genehmigung eines Verpflichtungskredites von brutto CHF 258'000.00 (inkl. MwSt.) für den Bau von Sitzstufenanlagen in den Bereichen Schulanlage Junkholz (Standort 1), Kunsteisbahn (Standort 4) und Spielplatz Anglikon (Standort 5).**
 2. **Das Postulat 13037 betreffend Sitzstufen für Jugendliche an der Bünz sei als erledigt abzuschreiben.**
-

Freundliche Grüsse



Paul Huwiler
Vizeammann



Christoph Weibel
Gemeindeschreiber

Verteiler

- Einwohnerrat
- Gemeinderat
- Medien
- Finanzverwaltung
- Christoph Meyer, Leiter Tiefbau
- Abteilung Planung, Bau und Umwelt